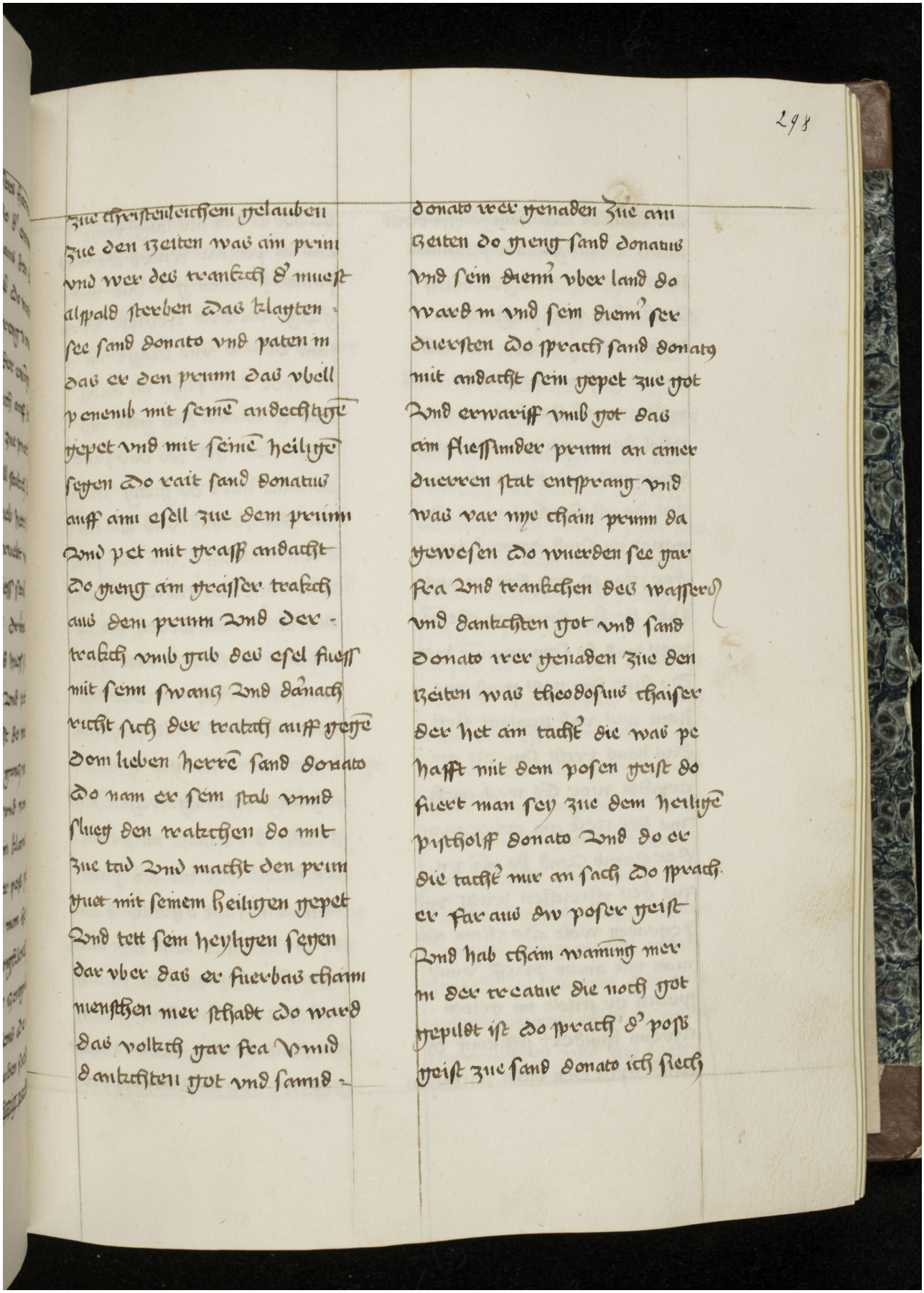
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zue christenlichem gelauben
zue den zeiten was ain prim
vnd wer des trankch d' muest
alpald sterben Das klagten
see sand donato vnd paten im
das er den prunn das vbell
p enenib mit seme andechtige
gepet vnd mit seme heilige
seyen do rait sand donatus
auff ain esell zue dem prunn
Vnd pet mit grass andacht
do gieng ain grasser trakch
aus dem prunn Vnd der
trakch vmb grub des esel fuess
mit sem swanz Vnd danach
richt sich der trakch auff gegen
dem lieben herre sand donato
do nam er sem stab vmd
slueg den trakchen do mit
zue tod Vnd machst den prun
gluet mit semem heiligen gepet
Vnd tett sem heyligen seyen
dar vber das er fuerbas chain
menschen mer schadt do ward
das volkch gar sea Vmid
dankchsten got vnd sand
donato ir er genaden zue ain
zeiten do gieng sand donatus
vnd sein diern vber land do
ward m vnd sein diern ser
duersten do spracch sand donatg
mit andacht sein gepet zue got
Vnd erwarigk vmb got das
ain fliessinder prunn an ainer
duerren stat entsprang vnd
was vor nye chain prunn da
gewesen do wurden see gar
sea Vnd trankchen des wassers
vnd dankchsten got vnd sand
donato ir er genaden zue den
zeiten was theodosius chaiser
der het ain tacht die was pe
hafft mit dem posen geist do
fuert man sey zue dem heilige
pistholff donato Vnd do er
die tacht mir an sach do spracch
er far aus dw poser geist
Vnd hab chain waming mer
m der tecatur die noch got
gepildt ist do spracch d' poss
geist zue sand donato ich slech